

Blickpunkt Rixbeck

117. Ausgabe: IV/11

Oktober, November, Dezember

875 Jahre Rixbeck

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

In eigener Sache

Blickpunkt erscheint etwas verspätet und ein wenig dünner als normal. Das liegt am Kreisschützenfest (siehe Bericht auf den beiden Innenseiten) bei dem alle - und somit auch wir - voll im Einsatz waren.

Unser Dorf hat Zukunft

Einen 4. Platz im Dorfwettbewerb erreichte Rixbeck, dafür gab es eine Geldprämie von 100 Euro. Den genauen Bericht über Vor- und Nachteile unseres Dorfes erhalten wir nicht vor November. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

875 Jahre Rixbeck

Die Feiern zu unserem Jubiläum waren ein großer Erfolg. Wiederum hat sich das Engagement für Rixbeck gelohnt. So konnte unser Budget für den Erhalt und die Verbesserung des Freizeitentrums gut aufgefüllt werden.

Die Sendung von Radio Lippeland im Hellwegradio ein paar Tage zuvor zeigte Rixbeck in seinen unterschiedlichen Facetten. Besonders die Retro-Disco fand großen Anklang.

Ein Highlight war sicherlich die Fotoausstellung über Rixbeck. Die 36 Plakate geben einen guten Überblick über die Entwicklung unseres Ortes.

Mittlerweile haben wir eine Möglichkeit gefunden, diese Bilder, erweitert um 6 Bilder vom Jubiläum 2011, als 42-seitiges **Fotobuch** herzustellen. Als Heft im DIN A4-Format entstehen Kosten von 25 €. Die Ausführung als Buch mit festem Einband (Hardcover) kostet 45 €.

Im Anschluss an die historische Dorfführung kann am Sonntag, 9. Oktober, eine Bestellung entgegengenommen werden. Darüber hinaus kann bis zum 15. Oktober (damit zu Weihnachten alles geliefert ist) bei Wolfgang Werther Tel.13289, Am Eichenhügel 8 eine Bestellung erfolgen.

Eine tolle Idee als Weihnachtsgeschenk!

Historische Dorfführung

Als Abschluss des Jubiläumsjahres findet am Sonntag, den 9. Oktober, eine Wiederholung der historischen Dorfführung statt. Start ist um 14 Uhr in der Schulstube des Freizeitentrums. Dauer ca. 1½ Stunden, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im FZ.

Alpenwachtel geschlossen

Die Vorkindergartengruppe Rixbecker Alpenwachtel schließt ihre Pforten. Seit 2004 fand in den oberen Räumen des FZ eine Betreuung der unter vierjährigen Kinder statt. In den 7 Jahren wurden 132 Kinder betreut, davon ungefähr ein Drittel aus Rixbeck. Durch sinkende Kinderzahlen und berufliche Neuorientierung der Leiterinnen schließt diese Gruppe. Für eine kleine Anzahl unter Vierjähriger gibt es weiterhin eine Möglichkeit der Betreuung bei der „Tagesmutter“ Heike Holt, die bisher zusammen mit Christel Scholz die Alpenwachtel leitete. Sie betreut nun bei sich zu Hause bis zu 5 Kinder. Informationen unter Tel. 925088

Unsere Kirche im Internet

Seit Mitte Juli ist auch unsere Kirche online präsent. Unter www.pv-lippstadt-ost.de finden sich aktuelle Informationen und Termine rund um unseren Pfarrverbund.

Konzert in der Rixbecker Kirche

Ein festliches Orgelkonzert begleitet von Posaune und Trompete fand am Sonntag, den 25.09.2011 in der Kirche statt. Etwa 60 Besucher fanden ihren Weg dorthin.

Martinsumzug am 6. November um 17.00 Uhr ab FZ

Seniorenkaffee am 14. November um 14.30 Uhr im FZ

Adventsausstellung am 19. und 20. November im FZ

Rixbeck auf dem **Weihnachtsmarkt** vom 2. – 4. Dezember.

Neue Perspektiven, lehmige Sohlen und viel „gemeinsame Sache“

Ein Rückblick aufs Kreisschützenfest - aus ganz persönlicher Sicht...

Irgendwie kommt doch immer alles anders als gedacht. Das gilt auch für Schützenfestwochenenden. Man bestellt Sonne – und kommt trotzdem drei Tage lang mit matschverspritzten Schuhen nach Hause. Man gibt sich morgens Mühe, die Tischdeko möglichst akkurat auf den Bierzeltgarnituren zu drapieren - und findet es abends lustig, wenn das halbe Dorf die Tischtücher in Indianermanier um den Kopf gebunden hat. Man ist mittags enttäuscht, dass der Umzug, auf den alle sich freuen, abgesagt wird – und ist abends dennoch überzeugt, einen unvergesslichen Tag erlebt zu haben...

Samstagmorgen, 8 Uhr

Samstagmorgen radle ich zu unserem „neuen“ Schützenplatz, um bei der Dekoration zu helfen. Beim Aufstehen habe ich mich kurz gefragt, warum ich das eigentlich mache, ein Stündchen länger im Bett und ein gemütliches Frühstück mit meiner Familie hätten mir viel besser gefallen nach dieser ersten Woche des Alltags nach den Sommerferien. Na gut, ausnahmsweise. Helfen ist Ehrensache bei dieser Veranstaltung, die Organisatoren tun schließlich auch alle mehr als genug. Dann komme ich lieber heute als morgen, wer weiß, wie lang der Abend heute wird und was mein Kopf morgen zum frühen Aufstehen sagt. Bevor ich das Zelt betrete, schießt mir noch der Gedanke durch den Kopf, wieviele der anderen Frauen aus Rixbeck sich denn wohl aufraffen konnten so früh am Morgen? Kommt überhaupt eine, werden wir zwanzig oder fünfzig sein? Dann die Überraschung: Da sind nicht nur fünfzig Frauen gekommen, es sind sogar noch ein paar mehr. Und nicht nur die üblichen „bekannten“ Gesichter, nein, viele, die ich noch nie gesehen habe. Frauen jeden Alters, junge Mädels und Seniorinnen, einige haben ihre Kinder mitgebracht. Alle sitzen schon an den Tischen und kleben Papierfächer auf Tableaus. Ich setze mich dazu, schnell haben wir heraus, dass es arbeitsteilig am besten funktioniert: Eine reißt nur Tesa ab, die andere ist fürs Kleben der Ränder zuständig, die dritte sorgt dafür, dass das Material am Tisch nicht ausgeht. Schnell kommt man ins Gespräch, schon nach einer Stunde sind wir fertig. Als ich gerade überlege, dass eine Tasse Kaffee jetzt nicht schlecht wäre, kommt eine junge Dame mit Thermoskanne, Plastiktassen und leckeren Schnittchen. Toll, die haben wirklich an alles gedacht. Zum Nachtschisch gibt es sogar Sekt. Ein kleines Schwätzchen mit meiner Nachbarin, dann radle ich nach Hause. Dass ich am nächsten Tag wiederkomme, steht nicht mehr in Frage.

Samstagnachmittag, 17.30 Uhr

Das Vogelschießen ist in vollem Gange. Der Platz ist voll, mehr als 3000 Leute stehen in und vor den Zelten – das erfahre ich später. Es ist ganz anders als die üblichen Rixbecker Vogelschießen, man hat schon Mühe, „seine“ Leute zu finden, überall fremde Gesichter. Aber immerhin: Die vertraute Stimme und die Sprüche des Moderators Lars Walter verraten, dass es sich doch um „unsere“ Veranstaltung handelt. Ein komisches Gefühl, auf diesem Platz zu stehen, der vorher noch ein Acker war und sich nur für diese drei Tage in einen Dorfplatz verwandelt hat. Mit gepflastertem Weg, einem Zeltdorf mit Verpflegungsstationen, Pizza- und Fischbude samt Wasser- und Abwasserleitungen und Stromanschluss und natürlich viel, viel Platz, um sich aus den Augen zu verlieren und wiederzufinden. Aus dieser neuen Perspektive habe ich das Unterdorf und das kleine Wäldchen am Friedhof noch nie gesehen – und werde es vielleicht auch nie wieder. Endlich haben wir in dem Gedränge ein paar Freunde entdeckt, stehen zusammen, trinken das erste Bierchen und freuen uns schon auf den Abend.

Samstagabend, 23 Uhr

Endlich geschafft, ins Jungschützenzelt vorzudringen. Lange Schlange vor den Kassen, jeder will rein. Der Weg führt automatisch durch den Matsch, kurz vorher hat es ein bisschen geregnet, der Platz gleicht an einigen Stellen einem Sumpf. Endlich das grüne Bändchen ergattert und rein in die gute Stube. Das Zelt ist riesig, noch einigermaßen leer, füllt sich aber nach und nach. Hier wieder das Gleiche: Vereinzelt Rixbecker, sonst überall Fremde. Aber was soll's? Die Musik ist gut, Bier und Cocktails auch. Die Band wird zunehmend besser, die Stimmung auch (oder liegt das am Alkohol?), irgendwann stören uns auch die lehmverdreckten Schuhe nicht mehr. Meine Nachbarin, die uns inzwischen gefunden hat, grinst nur: „So ist halt Rixbeck – wir kennen das doch noch aus unserer Bauzeit, als die Straße noch nicht gepflastert war, schon vergessen?“ Irgendwann gehen wir nach Hause – barfuß und mit den Schuhen in der Hand. Die kleben zwar nicht mehr, drücken aber vom vielen Tanzen.

Sonntagmorgen, 8 Uhr

Bastelstunde, die zweite. Mein Kopf ist noch etwas schwer, aber dass ich komme, steht heute Morgen überhaupt nicht zur Debatte. Dieses Mal geht es darum, den gestern gefertigten Tischschmuck zu verteilen. In sechs Zelten, auf gefühlten 500 Tischen. Und zwar ordentlich, immer schön in der Flucht. Wie gut, dass wir wieder eine große Truppe sind. Wir machen uns im Dreigespann an die Arbeit. Wieder sind wir nach einer knappen Stunde fertig, zufrieden mit unserem Werk, wieder rollt die Verpflegungskolonnie anschließend an und versorgt uns bestens mit Frühstück. Die Tische sind wunderschön geworden, die Meute kann kommen. Eigentlich sollte man mal ein Foto machen, es sieht so hübsch aus, alles in orange und rot...

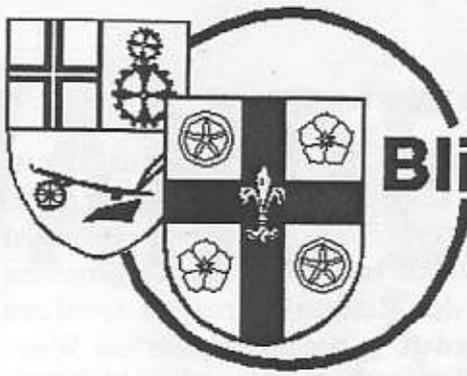
Später am Sonntag

Hätten wir mal ein Foto gemacht – die Tische sehen nämlich jetzt aus wie nach der Schlacht. Überall Bierflaschen, Aschenbecher, Tischtücher zweckentfremdet als Schals, Krawatten oder Turbane. Röschen, die aus den kleinen Vasen herausgezupft wurden und in Knopflöchern gelandet sind. Aber was soll's? Die Stimmung ist bestens, der Saal tobt. Überall Musikgruppen, die ordentlich einheizen, tanzende und singende Leute, die über Tische und Bänke gehen. An den Sohlen klebt schon wieder der Lehm, was soll's, wir sind ja unter uns. Und sehen in Bodennähe alle gleich aus. Die Hofdamen hat's viel schlimmer erwischt, die haben den Dreck sogar am Kleid kleben. Kam daher, dass sie durch den Schlamm gewatet sind, um doch noch einen Umzug zustande zu bringen. Trotz des vorherigen Regens haben sich spontan Hunderte auf den Weg gemacht, um trotz der „offiziellen“ Absage durchs Dorf zu ziehen. Wir Umstehenden konnten kaum glauben, was wir da sahen. Und fanden's Klasse. Eine kleine Entschädigung dafür, dass wir unsere Straße ganz umsonst geschmückt hatten...

Montag, irgendwann

Ich schaue jetzt nicht mehr auf die Uhr. Wir stehen seit Stunden nett zusammen und haben Spaß, der Alltag ist irgendwo da draußen, dieser Montag gehört uns Rixbeckern allein. Jetzt werden die Reste vertrunken, man holt sich noch das eine oder andere Fischbrötchen aus der Bude, irgendwann kommen die Kinder dazu, wenn die Schule aus ist. Alles ganz locker und entspannt. Ein schönes Fest geht zu Ende, alles ist gut gegangen, der Aufwand hat sich gelohnt. Und die Schuhe kann man auch morgen noch putzen.

SABINE HENSE-FERCH



Blickpunkt Rixbeck

116. Ausgabe: III/11
Juli, August, September

875 Jahre Rixbeck

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

875 Jahre Rixbeck

Rixbeck feiert sein 875-jähriges Jubiläum. Der Ort, der um 840 entstanden sein müsste, ist am 18. März 1136 zum ersten Male in einer Urkunde (Ersterwähnungsjubiläum) erwähnt.

Aus diesem Anlass gibt es eine Reihe von Veranstaltungen.

1. Historische Dorfführung

Die erste Führung hat bereits im April stattgefunden. Dorfhistoriker Hubert Marke hat die Geschichte Rixbecks zu einem Rundgang durch unser Dorf aufbereitet

Von der Kreidezeit (Entstehung der Rixbecker Alpen) über die Eiszeit (Findling im Ortskern) führt die geschriebene Geschichte zu der Historie der Curia Rickerswigh und den 8 Höfen im Oberdorf, der planmäßigen Ansiedlung der Kötter am Berge und den Ortserweiterungen mit der Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert.

Eine der 8 Stationen beleuchtet die Ritterburg Rixbeck. Der Bau der Schule und der Kirche sind weitere Schwerpunkte.

Wer den ersten Termin verpasste, hat eine zweite Möglichkeit. Dieser historische Dorfrundgang, der ca. 1 ½ Stunden dauert, wird wiederholt.

Ab Freizeitzentrum mit anschl. Kaffeetrinken

Termin: Sonntag, 9. Oktober um 14 Uhr

2. Sendung im Hellwegradio

Das Bürgerradio „Radio Lippeland“ sendet ein Porträt von Rixbeck. Eine Arbeitsgruppe mit Oliver Scholz als Moderator hat die Sendung vorbereitet, sie zeigt einige Aspekte unseres Dorfes auf: Warum fühle ich mich wohl in Rixbeck? Geschichte Rixbecks, Jubiläumsveranstaltungen

Termin: Donnerstag, 30. Juni 21-22 Uhr

3. Bilder aus Rixbeck

Eine Fotoausstellung gestaltet von Wolfgang Werther zeigt:

historische Bilder aus Rixbeck- neue Bilder aus unserem Ort - alte Karten aus Rixbeck - Einordnung Rixbecks in die westfälische Geschichte - aus alten Urkunden - Rixbecks Ersterwähnung - ...was Rixbeck ausmacht

Eingearbeitet sind Materialien von der Ausstellung zur 850-Jahr-Feier vor 25 Jahren.

Termin: Sonntag, 3. Juli - Schulstube im FZ

4. Disco - Revival

Wer kennt sie noch? **Disco Rixbeck**

Von 1977 bis 1992 gab es einmal im Monat eine Disco in Rixbeck. Dazu kamen viele junge Leute aus der ganzen Umgebung. Mit dem gleichen Team, geleitet von Manfred Berensmeier, den Materialien von damals und auch der Musik aus dieser Zeit wird sie noch einmal aufleben, Stimmung wie damals!

Termin: Freitag, 1. Juli 19.30 Uhr

5. Wandertag

Der diesjährige Wandertag steht ganz im Zeichen des Jubiläums. Zusätzlich zu den bekannten sind auch jubiläumsbezogene Aktionen vom veranstaltenden Straßenzug geplant. Näheres in der Beilage.

Termin: Sonntag, 3. Juli

Wir feiern unser Jubiläum:

875 Jahre Ersterwähnung

Wird die Rixbecker Friedhofshalle abgerissen?

Das war zu erwarten. Die Rixbecker Friedhofshalle steht nach 35 Jahren vor dem Aus. Das ist sicherlich ein wenig traurig, aber unausweichlich. Sie hat keine Existenzberechtigung mehr, denn sie wurde so gut wie gar nicht mehr genutzt. Die private Konkurrenz der Bestatter ist erheblich billiger und noch viel besser! Die Bestattungskultur hat sich in den vergangenen Jahren so rapide verändert, dass man heute kaum noch den Rixbecker Friedhof erweitern würde. Durch die vielen Feuerbestattungen ist der Platzbedarf so gesunken, dass der Westfriedhof in Lippstadt ganz übrig ist. Auch die Friedhofshallen in den Nachbargemeinden werden über kurz oder lang verschwinden, Es gibt dafür keinen Bedarf mehr.

Die Aufbahrung in der Kirche für den Trauergottesdienst mit anschließendem Trauerzug zum Friedhof hat sich zumindest für die Katholiken etabliert. Für andere Christen sollte man die gleiche Regelung anstreben.

Für eine Ersatznutzung gibt es vielleicht einen Interessenten. Hoffen wir, dass eine sinnvolle Nutzung ermöglicht werden kann, das darf auf keinen Fall an den Preisvorstellungen der Stadt scheitern!! **Oder ...** es gibt keine Lösung. Dann kann es nur heißen: : Ein Abriss wird nicht zu vermeiden sein, denn Reparaturkosten allein für das Dach von 18 000€ sind niemandem vermittelbar.

Der Friedhof ist eine Ruhestätte, aber auch ein Treffpunkt besonders für ältere Menschen. Sie werden den Raum vermissen und auch die Möglichkeit sich bei Regen unterstellen zu können. Das Kreuz lässt sich bestimmt sinnvoll umsetzen, aber wohin? Die Tafel mit den Namen der Gefallenen des 1. Weltkrieges könnte sicherlich dort wieder einen Platz finde, wo sie einige Jahrzehnte war, nämlich in der Schule, dem jetzigen Freizeitzentrum.

Es wäre schön, wenn die Wand nach Westen mit einem kleinen Stück nach Norden stehen bleiben könnte und mit einem guten Plastikdach (Doppelsteg) versehen würde, um damit bei plötzlichem Regen einen Schutz zu bieten. Eine Sitzgruppe mit Tisch und Bänken davor wäre optimal. Auch die Geräte könnten dann praktischerweise dort untergebracht werden



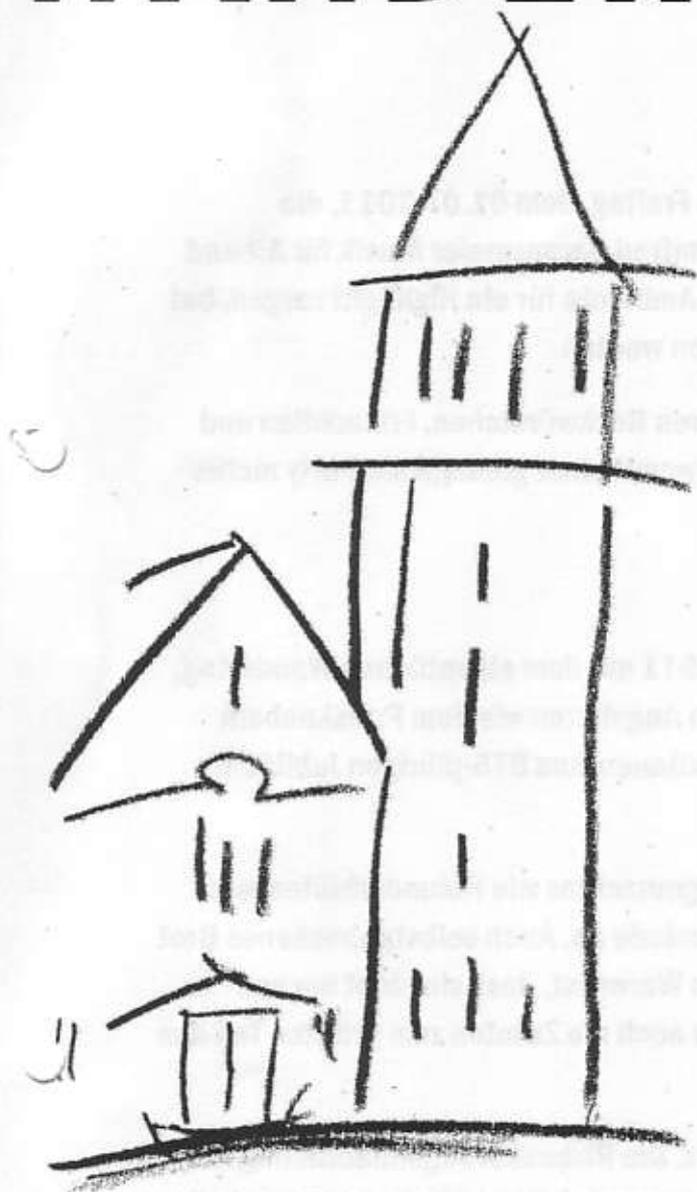
Die Rixbecker Friedhofskapelle, sicherlich ein architektonisches Highlight

Folgenutzung der städtischen Trauerhallen

In den vergangenen Wochen haben die Ortsvorsteher/in aus Esbeck, Rixbeck und Dedinghausen, sowie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Theo Husemann beraten, wie eine Folgenutzung der städtischen Trauerhallen erfolgen kann. Einig waren sich alle Beteiligten, dass die Würde und Ruhe des Friedhofes erhalten bleiben muß. Auch die bereits in der Presse erwähnten Jugendräume können nur als schlechter Scherz bewertet werden. Der Verkauf der Trauerhallen an private Bestattungsunternehmen wird von der Stadt Lippstadt forciert und auch von den Ortsvorstehern für gut befunden. Aber sind damit alle Nutzungsmöglichkeiten ausgeschöpft, oder gibt es noch andere sinnvolle Verwendungsmöglichkeiten? Dazu möchten wir gerne ihre Meinungen hören. Ihre Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf und prüfen die Umsetzung. Für ihre Unterstützung schon jetzt Vielen Dank!

Margret Vossebürger Ralf Henkemeier Thomas Morfeld Theo Husemann

WANDERTAG 2011



**875 Jahre
RIXBECK**

Freitag, 1. Juli

ab 19.30 Uhr

Disco - Rixbeck - Revival - Party
für Jung u n d Alt im Freizeitzentrum

Sonntag, 3. Juli

ab 10.00 Uhr (Rad) Wandern

ab 11.30 Uhr

Spiele und Spezialitäten, Selbstgemachtes aus Rixbeck (Verkauf + Aktionen), Würstchen- und Getränkestand, Erbsensuppe, Tombola, Preisknobeln u.v.m.

ab 14.00 Uhr

Kaffee und Kuchen in der Cafeteria
(Kuchenabgabe ab 9.45 Uhr)

Weitere Informationen siehe Rückseite

Eine kurze Inhaltsangabe zum Wandertag

Auftakt zum diesjährigen Wandertag bildet am Freitag, dem 01.07.2011, die „Disco-Rixbeck-Revival-Party“. Dort wird DJ Manfred Berensmeier Musik für Alt und Jung auflegen und dazu noch mit dem nötigen Ambiente für ein Highlight sorgen, bei dem viele Alt-Rixbecker in Erinnerung schwelgen werden.

Kalte Getränke sowie kleine Snacks, als da wären Bockwürstchen, Frikadellen und Käsesticks werden zu Genüge vorhanden sein, womit einer gelungenen Party nichts mehr im Wege steht.

Weiter geht es dann am Sonntag, dem 03.07.2011 mit dem eigentlichen Wandertag, der in diesem Jahr neben den alteingesessenen Angeboten wie dem Preisknobeln oder der Tombola, auch noch zusätzliche Attraktionen zum 875-jährigen Jubiläum unseres Dorfes bereit hält.

So bietet eine Gruppe Rixbecker Frauen Selbstgemachtes wie Holunderblütengelee und -sirup, Hagebutten- oder Kürbisapfelmarmelade an. Auch selbstgebackenes Brot wird zum Kauf bereitstehen. Der Clou an diesen Waren ist, dass sie nicht nur von Rixbecker Bürgern hergestellt werden, sondern auch die Zutaten zum größten Teil aus unserem schönen Dörfchen stammen.

Natürlich kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Die Rixbecker Jugendabteilung hat sich vielerlei Aktionen und Mitmach-Spiele für diese einfallen lassen, damit auch die Kinder einen unvergesslichen Tag erleben dürfen. Dazu beitragen wird auch ein Töpferzelt, das extra zu diesem Zwecke aufgebaut wird und die Kinder sich so ihre ganz persönliche Erinnerung an den Wandertag töpfern können.

Abgerundet wird das Wochenende durch eine Ausstellung über die Rixbecker Geschichte. 875 Jahre Rixbeck -so der Titel dieser Ausstellung - ist eine sehr umfangreiche Darstellung Rixbecker Geschichte, die von Wolfgang Werther und Hubert Marke perfekt geplant und umgesetzt wurde. Diese Ausstellung findet in der alten Schulstube statt und ist für alle Rixbecker ein Muss.

So werden wir hoffentlich alle ein unvergessliches Wochenende zum 875-jährigen Jubiläum unseres Dorfes erleben.



Gemeinschaft und Sport erleben



Jugendabteilung

Boys- und Girls-Day bei Premiere gut besucht

Zum ersten Mal überhaupt veranstaltete die Rixbecker Jugendabteilung je eine separate Aktion für Jungen und Mädchen. Dabei trafen sich 16 Mädchen im Rixbecker Sportheim um sich mittels Gesichtsmasken und verschiedenen Make-up Variationen vom stressigen Schulalltag zu erholen. Nach erholsamer Entspannung und gemeinsamen Abendessen konnte der Tag für alle gemütlich ausklingen.

Zeitgleich trafen sich 15 Jungen mit ihren Betreuern im Rixbecker Jugendtreff um typische „Jungs-Sachen“ zu unternehmen. Neben Billard und Kickern konnten auch beim Tischtennis und ähnlichen Aktivitäten dem Spaß keine Grenzen gesetzt werden.

Aufgrund der hohen Resonanz und Begeisterung der insgesamt 31 teilnehmenden Kinder ist innerhalb der Jugendabteilung angedacht eine solche Aktion auch für 2010 zu planen.

Disco-Rixbeck mit vielversprechendem Start

Zum ersten Teil der wiedererweckten Tradition der Disco-Rixbeck konnten die Jugendabteilung insgesamt 23 Kinder begrüßen. Diese Teilnehmerzahl allein wäre schon Grund genug gewesen um die Aktion als Erfolg zu verbuchen. Allerdings wurde diese Ansicht beim Blick in die zahlreichen glücklichen Gesichter der Kinder und Jugendlichen nach mehreren Stunden mit Tanz und jeder Menge Spaß noch deutlich verstärkt. Entsprechend optimistisch blicken die Verantwortlichen auf den achten Oktober, wenn die Disco-Rixbeck hoffentlich ähnlich erfolgreich in die zweite Runden gehen wird.

Mäßiges Wetter kann Zoo-Besucher nicht stoppen

Ebenfalls nach langer Zeit wieder mal unternommen wurde eine Fahrt in einen großen Zoo. In diesem Jahr wurde dazu jener in Gelsenkirchener angesteuert. So machten sich auch hier sechs Betreuer mit 22 Kindern auf dem Weg ins Ruhrgebiet. Obwohl das regnerische Wetter leider nicht ganz mitspielte konnten dennoch allerlei Tiere aus allen Kontinenten der Erde begutachtet werden. Dabei bot die Tiervielfalt vom Affen bis zum Zebra fast alles das neugierige Kinderauge begehrt. Ein besonderes Highlight war schlussendlich sicherlich die öffentlich zu bestaunende Löwenfütterung.

Schwimmen in Hamm – Spaß hoch 15

Zuletzt besuchte die Jugendabteilung mit insgesamt 15 Kindern das Maximare Bad in Hamm. Obwohl auch hier das Wetter nicht ganz mitzuspielen drohte war es für alle Kinder und Betreuer ein großer Spaß im kühlen Nass. Zusätzlich sorgten natürlich auch die beiden Rutsche plus Wellenbad für einen großen Spaßfaktor sodass es auch 2011 zum Schwimmen gehen soll. Wohin ist allerdings noch offen...

Rixbecker Badmintoncracks erfolgreich bei den Bundesmeisterschaften

Die Rixbecker Badmintonabteilung hat außerordentlich erfolgreich an den diesjährigen DJK-Bundesmeisterschaften im Badminton teilgenommen, die in diesem Jahr über Pfingsten in Schwabach bei Nürnberg ausgetragen worden sind. Aufgrund der großen Entfernung, der Strapazen der abgelaufenen Saison und aufgrund von Verletzungen machten sich die Rixbecker lediglich mit sieben Aktiven auf den Weg in den Süden. Am Ende sprangen sechs Medaillen für die Rixbecker heraus.

Im Herren-Einzel C scheiterte Kai Einhoff noch denkbar knapp im Viertelfinale in drei engen Sätzen an seinem Gegner aus Friesdorf bei Bonn. Die beiden letzten Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden. Im Herren-Doppel C errang Kai Einhoff mit seinem Partner Karsten Sprenger, der aus der erfolgreichen Rixbecker Jugend stammt, den zweiten Platz. Mariana Einhoff erkämpfte sich im Damen-Einzel C einen sehr guten dritten Platz. Im Mixed U19 wurde Karsten Sprenger mit seiner Rixbecker Partnerin Katharina Sommerfeld dritter. Im Jungen-Einzel U17 schließlich erfüllte sich Karsten Sprenger den Traum vom Bundesmeistertitel. Die Vorrunde schaffte Karsten souverän ohne Satzverlust. Auch der Einzug ins Finale gelang Karsten gegen seinen Gegner aus Dortmund problemlos. Das Finale gegen Frederic Franzen aus Friesdorf entwickelte sich zu einem echten Krimi und zog die ganze Halle in seinen Bann. Den ersten Satz verlor der Rixbecker knapp mit 19:21. Im zweiten Satz drehte er das Spiel und gewann mit 21:16. Im dritten Satz stieg die Spannung immer weiter an. Die Verlängerung musste über den Ausgang der Bundesmeisterschaft entscheiden. Da sich Karsten Sprenger in der entscheidenden Phase keine Schwäche leistete, gewann er das Finale verdient mit 24:22 im entscheidenden Satz. Zur Freude der Betreuer war damit der Rixbecker Erfolg noch nicht zu Ende. Cathrin Kozik gewann souverän mit Ihrem Partner Frederic Franzen aus Fiesdorf den Titel im Mixed U17. Louisa Piepenbreier hatte sich nach ihrem im letzten Jahr knapp verpassten Bundesmeistertitel viel vorgenommen. Ohne Satzverlust gelang der Einzug ins Finale in dem sie auf Michelle Knelleken aus der Badmintonhochburg Solingen traf. Das Spiel war ähnlich spannend wie das parallel laufende Finale von Karsten Sprenger. Beide Spielerinnen waren sehr motiviert und kämpften am Ende bis zu Erschöpfung. Den ersten Satz gewann die Rixbecker Jugendliche in der Verlängerung mit 22:20. Den zweiten Satz sicherte sich die Solingerin mit 21:16. Die Entscheidung musste im dritten Satz fallen. Mit der zwischenzeitlichen hohen Führung von Louisa Piepenbreier wollte sich ihre Solinger Gegnerin nicht abfinden und verkürzte den Abstand Punkt für Punkt. Doch am Ende siegte Louisa mit 21:16 im dritten Satz. Somit machten sich die Rixbecker gut gelaunt auf den langen Heimweg. Die Teilnahme an den nächsten DJK-Bundesmeisterschaften in Plaidt bei Koblenz ist bereits fest eingeplant.

Schützenverein Rixbeck

Alle Rixbecker: Anpacken!

Die Vorbereitungen für das Kreisschützenfest im September laufen auf Hochtouren

Ein großes Ereignis wirft seinen Schatten voraus: Wenn vom 17. bis 19. September unser Stadtteil das Kreisschützenfest ausrichtet, dann gehen dieser Mammutveranstaltung viele tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit voraus. Beim Informationsabend am Jahresanfang im Freizeitzentrum haben sich nicht nur aktive Vereinsmitglieder zur Hilfe bei den Vorbereitungen gemeldet, sondern auch zahlreiche Rixbecker Bürgerinnen und Bürger, die den Verein nach ihren Möglichkeiten und mit ihren besonderen Fähigkeiten engagiert unterstützen und sich in die Vorarbeiten einbringen möchten. Wenn auch der größte Batzen Arbeit erst in den Wochen vor dem großen Fest auf die Ausrichter zukommt, wird dennoch auch jetzt schon, drei Monate vorher, in diversen Arbeitskreisen zu den verschiedenen Themen geplant und kräftig gearbeitet. Die Arbeitskreise sind auf diese Weise zu bunt gemischten Teams geworden, in denen Ideen und Know-how zusammenkommen und viele neue interessante Kontakte entstehen.

So hat sich bereits der Arbeitskreis Blumenschmuck und Dekoration der Ortseingänge mehrmals getroffen, gebastelt und kreative Ideen gesammelt. Hier hat sich gezeigt: Dekoration ist und bleibt Frauensache. Auch in anderen Arbeitskreisen bleibt man bei Lösungen, die sich bewährt haben: Die Planung zur Betreuung der Ehrengäste hat Manfred Berensmeier übernommen, Helmut Berensmeier kümmert sich um die Ordnungs-, Wach- und Rettungsdienste. Die Kommentierung des Königschießens wird Lars Walter verantworten und die einzelnen Gruppen des Festumzuges wollen die stimmungsgewaltigen Schützenbrüder Jan-Peter Knoop und Berthold Hense sicherstellen.

Zahlreiche Saaten von Dahlien, Sonnenblumen, Mais und Zierkürbis werden derzeit in Rixbecker Gärten angepflanzt und aufgepäppelt, damit sie zum Kreisschützenfest die Festzelte zieren können. Ein Großteil der Planung und Organisation steht, zahlreiche Sponsoren haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. Zeltverleiher, Brauerei und Festwirt sind gebucht, Sanitäter und Malteser haben die Veranstaltung in ihrem Kalender stehen, die Verkehrsregelung und Parkplatzplanung ist geregelt, das Sicherheitskonzept der gesamten Veranstaltung befindet sich zur Zeit in der behördlichen Genehmigungsphase: „Sobald das Brandschutzgutachten vorliegt, wird hoffentlich auch die Baugenehmigung erteilt“, hofft Oberst Josef Jungemann. Auch die Musikgruppen stehen bereit: Für musikalische Unterhaltung sorgt beim Jungschützenabend die Partyband Sunrise, während des gesamten Festes stehen zwei Abordnungen des Tambourcorps Verne, der Musikverein Upsprunge und der Musikverein Bad Westernkotten zur Verfügung. Auf dem Platz selbst sind auch schon erste Vorbereitungen sichtbar: Auf dem Festplatz ist frühzeitig ein Maisstreifen eingesät worden, um den Platz optisch zu gestalten, eine Überquerung des Grabens von der Straße aus ist ebenfalls inzwischen angelegt, so dass eine Überfahrt zum Festplatz möglich ist. „Sobald das Gelände im August abgemäht werden kann, geht's richtig los. Dann wird die Zuwegung gepflastert und das Team um Bernd Becker, das sich um die Technik und Versorgung in Form von Verlegung von Strom, Wasser und Abwasserleitungen kümmert, kann mit der Arbeit beginnen“, so Schriftführer Bernd Piepenbreier.

Wer sich noch mit den beiden Edelstahl-Maskottchen (groß für die Hauswand) oder kleiner (fürs Jackenrevers) schmücken möchte, kann sich an Josef Vossebürger wenden, der noch einen Vorrat an Emblemen vorliegen hat, bzw. diese dann auf Anfrage nachbestellt.

Die Einladungen an die Gastvereine sind herausgeschickt, bis zum 15. Juli erwartet Bernd Piepenbreier die entsprechenden Rückmeldungen, damit es an die Feinplanung der Zugaufstellung gehen kann. Auch der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit unter Leitung von Hans Schröder war schon früh aktiv: Die Rixbecker Graphikerin Elke Kulms-Ostermann hat ehrenamtlich ein Plakat zum Kreisschützenfest gestaltet, das Wochen vorher am Rathaus, in Supermärkten und anderen markanten Orten ausgehängt werden soll. Auch das neue und frische Layout der Webseiten www.kreisschuetzenfest-rixbeck.de und www.schuetzenverein-rixbeck.de trägt ihre Handschrift. Hier können Interessenten künftig den Stand der Arbeiten verfolgen und sich Arbeitskreisen anschließen – vor allem in den letzten Wochen vor dem Fest, wenn die heiße Phase der Vorbereitungen beginnt, werden dringend zahlreiche helfende Hände für die Arbeitseinsätze gebraucht. Wer mit anpacken und sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren möchte, kann sich an den Vorstand (z.B. Josef Jungemann) wenden oder die Terminanschläge an den verschiedenen Anschlagtafeln in Rixbeck oder Artikel in der Tagespresse verfolgen.

Für den AK5 Presse, Öffentlichkeitsarbeit, ..., Sabine Hense-Ferch

Löschgruppe im ersten Halbjahr 2011 bereits sehr aktiv

Auf ein sehr ereignisreiches erstes Halbjahr kann die Löschgruppe Rixbeck zurückblicken. Neben den regelmäßig stattfindenden Gruppendiensten, an denen Gruppenübungen durchgeführt wurden, aber auch theoretisches Wissen erarbeitet bzw. aufgefrischt wurde, waren die Kameraden /-in in weiteren Bereichen sehr aktiv.

10 Kameraden bereiteten sich in den zurückliegenden Wochen intensiv auf den Leistungsnachweis vor, der schließlich im Mai in Lippetal – Hultrop unter der Gruppenführung von Unterbrandmeister Frederic Schmidt erfolgreich absolviert wurde. Der Leistungsnachweis wird durch den Kreisfeuerwehrverband organisiert und an zwei Terminen im Jahr durchgeführt. Auf Zeit muss ein Löschangriff vorgetragen, ein Staffel- bzw. Hindernislauf durchgeführt, verschiedene Knoten erstellt und zum Schluss Fragen aus dem theoretischen Bereich beantwortet werden.

Wie in jedem Jahr wurden die Kinder des Kindergartens Rixbeck von unserem Kameraden Norbert Kück besucht und die Belange des Brandschutzes spielerisch näher gebracht. Eine ausführliche Vorstellung der feuerwehrtechnischen Ausstattung durfte natürlich auch nicht fehlen.

Gegenüber den Vorjahren registrierte unsere Löschgruppe allerdings auch eine deutliche Steigerung des Einsatzaufkommens. Hier reichte das Spektrum von einer ausgelösten automatischen Brandmeldeanlage über Brandeinsätze unterschiedlichster Art und Größe bis hin zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.

Ausgehen wird die Arbeit auch in den nächsten Monaten nicht. So stehen neben den normalen Übungsabenden, welche zweiwöchentlich donnerstagabends stattfinden, schon jetzt drei größere Zugübungen mit unseren Nachbargruppen aus Bökenförde und Dedinghausen fest im Terminplan. Eine dieser drei Übungen wird am 14.07.2011 von unserer Löschgruppe in Rixbeck ausgerichtet.

Ein weiteres Augenmerk richtet unsere Löschgruppe auf die Absicherung des Kreisschützenfestes, an dem wir unterstützt von unseren umliegenden Löschgruppen für die Sicherung der Verkehrswege und die Sicherstellung des Brandschutzes auf dem Festplatz zuständig sind.

Busverbindung für Senioren zum Einkaufen

In der letzten Ausgabe berichteten wir über den Antrag an die Deutsche Bahn die bestehende Busverbindung so zu verändern, dass am Realmarkt angehalten wird. Nun kam der abschlägige Bescheid: „Aufgrund der Linienfahrzeit und unserer Busumläufe können wir diese Zeit nicht ausgleichen, ohne den Studentakt aufzugeben. Eine Verlegung des Linienweges an anderer Stelle, um die Zeit auszugleichen, ist leider auch nicht möglich.“

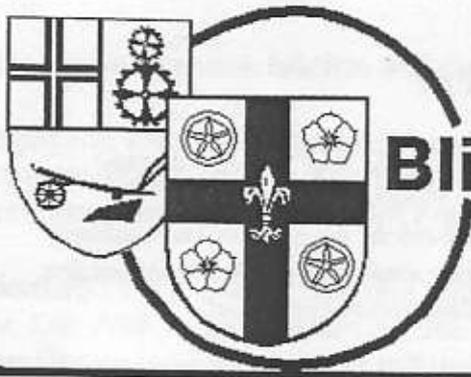
Unser Dorf hat Zukunft

Die Bewertungskommission wird am Dienstag, 5. Juli 2011 in der Zeit von 9.30 -11.30 Uhr unser Dorf bereisen. Wer bereit ist, bei der Präsentation mitzuwirken, melde sich bitte bei Margret Vossebürger, Tel. 14188.

Wir wünschen Euch allen eine schöne

Urlaubszeit!!!!





Blickpunkt Rixbeck

115. Ausgabe: II/11

April, Mai, Juni

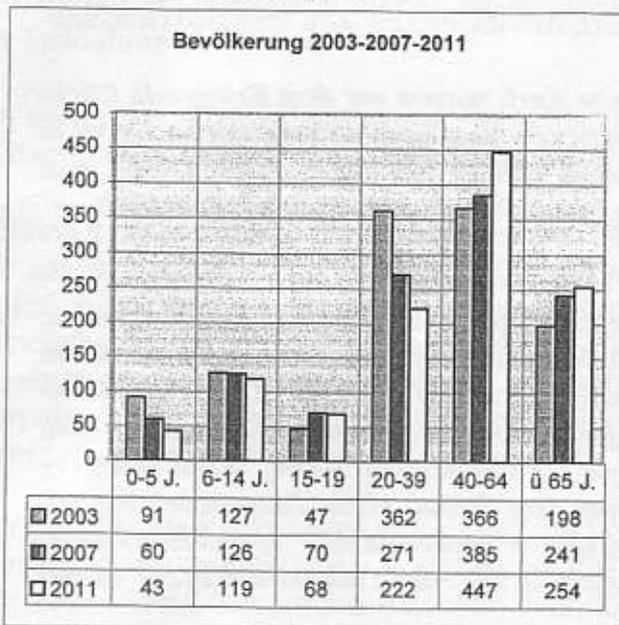
875 Jahre Rixbeck

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Rixbeck wird älter

Einwohnerzahl sinkt leicht

Die Gesamtzahl der Einwohner sank von 1191 im Jahre 2003 auf 1153. Mit 571 männlichen und 582 weiblichen Einwohnern sank die Gesamtzahl lediglich um gut 3%, aber es gab bedeutsame Verschiebungen.



Quelle: Stadt Lippstadt

Während die Zahl der Kleinkinder von 91 über 60 auf 43 gesunken ist, stieg die Zahl der über 40-jährigen von 564 über 626 auf 701. In den letzten beiden Jahren gab es in allen Altersklassen bis 40 Jahren Verluste.

Wir verzeichnen für den ausgewerteten Zeitraum 53 % weniger Kleinkinder und 28, % mehr Rentner. Mehr als jeder 5. Rixbecker gehört zu dieser Gruppe. Nur 19% der Gesamtbevölkerung (gegenüber 30% in 2003) ist noch im potentiellen Elternalter. Rixbeck ist nach Bad Waldliesborn der „älteste“ Stadtteil Lippstadts.

Ohne das Neubaugebiet sähen wir viel älter aus!

Baumschnittabfuhr für das Osterfeuer

Die Jungschützen holen gegen ein kleines Entgelt noch Strauchschnitt ab und zwar am Samstag, 09.04. und 16.04. Anmeldungen bei: Patrick Jungemann, Tel.: 0172 2765840
Jens Jungemann, Tel.: 0170 2900769

Achtung **Reiselust-Fahrer**: Die Fahrt findet dieses Jahr bereits im August statt!!

875 Jahre Rixbeck

Im Rahmen der 875-Jahr-Feier findet ein **historischer Dorfrundgang** statt. Dazu laden wir alle Interessierten am Sonntag, 10. April ab 14.00 Uhr recht herzlich ein. Wir treffen uns in der Schulstube im FZ. Dauer: ca. 1,5 Stunden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Wandertag

Der Wandertag findet in diesem Jahr schon vor den Ferien statt. Wir starten am **Freitag, 1. Juli** mit einer Disco und am **Sonntag, 3. Juli** wie gewohnt mit einer Fahrradtour. Danach lasst euch überraschen.

Am Rosenmontag kamen kaum Kinder zum Singen und Sammeln. In manchen Wohngebieten war es nur 1 Gruppe, im hinteren Teil der Alpenstraße kam sogar nur 1(!) Kind. Manche Kinder können leider auch nur noch zwei Zeilen des Karnevalliedes.

War das doch früher noch ganz anders. Kinder klapperten das ganze Dorf ab, bis zum Wasserturm war es nicht zu weit.

Es stellen sich drei Fragen:

- 1) Haben heute Kinder so viele Süßigkeiten, dass sie nicht darum „betteln“ wollen?
- 2) Sind manche Eltern zu besorgt, ihre Kinder seien beim Sammeln gefährdet?
- 3) Kommen Kinder nicht mehr, weil sie oftmals vergeblich klingeln, da niemand da ist?

Auch bei stark rückläufiger Kinderzahl (siehe nebenstehende Graphik) **Es wäre schade, wenn der Brauch des Lüttke-Fastnacht allmählich aussterben würde.**

„Also, liebe Rixbecker Kinder: Ich bin Rosenmontag für euch da, warte auf euch und bin gespannt auf die vielen tollen Kostüme.“
(aus einer Zuschrift)

Busverbindung für Senioren zum Einkaufen

Eine **Initiative von Bernd Bohle** zielt darauf, durch Streckenänderungen Busverbindungen zu schaffen, damit Senioren aus Rixbeck in Lippstadts Märkten einkaufen können. Über 71 Rixbecker haben bisher eine Liste mit diesem Anliegen unterschrieben. Mittlerweile haben sich über 40 Dedinghauser und sogar Ehringhauser diesem Anliegen angeschlossen.

Wir werden weiter darüber berichten.

Mündlich überliefert



Georg Schrage

Von 1924 – 1962 war Georg Schrage Leiter der Volksschule Rixbeck. In einem Bericht an die Amtsverwaltung hat er unter anderem auch die folgenden drei Vorkommnisse erwähnt:

Aus Kriegs- und Notzeiten sind in mündlicher Überlieferung durch Generationen manche Begebenheiten und Ereignisse zu uns gekommen.

Im Siebenjährigen Krieg (1756-1763) hatten die Bewohner der Lippeebene viel ausgestanden. Die meisten Höfe wurden geplündert und angesteckt. Aus dieser Zeit wird folgende Geschichte erzählt:

„Der damalige Besitzer der Burg, ein Freiherr von Korf, musste vor dem Kriegsvolk flüchten. Ein Thiemeier, der Rentmeister auf dem Korfschen Gute war, verbarg seinen Herrn in einem „Kaffkorb“, nach anderen Überlieferungen soll es ein Sack gewesen sein, und brachte seinen Herrn so bei Nacht und Nebel zu Pferd über die Lippe nach Lipperode.“

Aus der Franzosenzeit wissen die alten Leute in Rixbeck noch mancherlei Dinge zu erzählen. *„Es war im Sommer des Jahres 1812, als Napoleon seinen Zug nach Russland unternahm. Teile des großen Heeres zogen von Lippstadt her durch unseren Ort. Der Bauer Jungemann hatte damals einen prächtigen Hengst, der den französischen Offizieren gefiel. Unter Versprechungen und Drohungen zwangen sie den jungen Mann, ihnen den Weg nach Schloß Schwarzenraben zu zeigen. Kurz vor dem Schloß setzte Jungemann mit seinem flotten Hengst über Hecken und Gebüsch, und er versteckte sich in dichtem Buschwerk, bis die Franzosen abgezogen waren und kehrte in der Nacht mit seinem Pferd wieder nach Rixbeck zurück.“*

Eine andere Begebenheit, die durch Überlieferung auf uns gekommen ist, sei noch erwähnt. *„Es war in der Zeit als der Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. (1713-1740), der eine besondere Vorliebe für lange Kerls hatte, seine Werber durch das Land schickte. Nach Rixbeck kam von Zeit zu Zeit ein gewisser „Schwan“, der aus Boke stammte. Er wurde überall gefürchtet, und er galt als kugelsicher. Dieser Schwan hatte es auf einen großen, kräftigen jungen Mann abgesehen, mit Namen Schulte. Bauer Schulte, der rechtzeitig gewarnt wurde, hielt sich tagelang auf dem Heuboden versteckt, bis der gefürchtete Werber wieder verschwunden war.“*

Rixbecker Litanei

Rosenbaum am Knappe holt dem Buesmann dat Brot aus dem Schappe (Schrank).

Der Fernand mit der langen Jacke helpt dem Krusen beim Pankauken (Pfanmkuchen) backen.

Irgendwann, wohl zu Beginn des letzten Jahrhunderts gab es eine „Rixbecker Litanei“ Dort wurden in lustiger Form alle Bewohner des Dorfes „auf die Schüppe genommen“, zwei Zeilen sind uns bekannt, es gab aber für alle damaligen Rixbecker einen Text.

Kann uns jemand weiter helfen?

Löschgruppe Rixbeck blickte auf das Jahr 2010 zurück

Zu insgesamt sieben Einsätzen (Vorjahr 9) wurde die Löschgruppe Rixbeck im vergangenen Jahr angefordert. Löschgruppenführer Thomas Schütte zog jetzt bei der Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe im Freizeitzentrum Bilanz und hielt Ausblick für das Jahr 2011.

Aus dem von Schriftführer Michael Mintert erstellten Tätigkeitsbericht gingen weitere Details hervor. Die Wehrleute nahmen an drei Zugübungen in dem Einsatzgebiet des Zuges 5 teil. Eine weitere Übung fand zusammen mit dem Löschzug 1 bei einem Entsorgungsunternehmen im Gewerbegebiet Am Wasserturm statt. Die Brandschutzerziehung im Kindergarten Rixbeck, die Absicherung des Osterfeuers und die Begleitung des Sankt Martins Umzuges im Dorf waren weitere Tätigkeiten der Löschgruppe.

Im weiteren Verlauf der Sitzung konnte Schütte Nicolai Schindler zum Oberfeuerwehrmann befördern. Michael Mintert wurde zum Unterbrandmeister befördert. Für die erfolgreiche Teilnahme am Leistungsnachweis wurde an Axel Kißio das Leistungsabzeichen Gold auf rotem Grund für die 15. Teilnahme und an Heike Gösmann das Leistungsabzeichen Bronze für die erste Teilnahme verliehen.

Unter dem Punkt Neuwahlen wurde Hubertus Dietz neuer Kassenprüfer. Frederic Schmidt vertritt die Löschgruppe zukünftig als Delegierter im Stadtfeuerwehrverband.

Als Gäste konnte Schütte die Ortsvorsteherin Margret Vossebürger, den Zugführer Helmut Berensmeier begrüßen. Von der Wehrführung war Bernd Peterburs anwesend. Ein großes Problem ist zurzeit der fehlende Nachwuchs für die Löschgruppe im Ort. „Viele Jugendliche sind schon in anderen Vereinen oder anderswo eingebunden“ so Schütte. Die Grußworte der Ortsvorsteherin Margret Vossebürger zielten auf die Wertigkeit der Löschgruppe im Ort ab. „Wir können froh sein, dass es in Rixbeck noch eine Löschgruppe gibt“. Große Freude herrscht über die aktive Unterstützung im Dorf.

Laut dem aktuellen Fahrzeugkonzept soll die Löschgruppe in diesem Jahr ein neues Löschfahrzeug erhalten. Mittel in Höhe von 105.000,00 € sind im städtischen Haushalt vorgesehen. Erste Gespräche zwischen Wehrführung, Zugführer und der Gruppenführung haben bereits stattgefunden.

Vom 17. – 19. September findet dieses Jahr das Kreisschützenfest in Rixbeck statt. Mit starken Kräften werden die Rixbecker Wehrleute an zwei Festtage mit dem Brandschutz in der Zeltstadt eingebunden.

Eine Sportwaffe ohne Kugel?!

Geht nicht? Doch – die MEC scatt-rifle ist ein Gewehr für Kinder unter 12 Jahren, ohne Risiko, aber mit fast allen Elementen einer „richtigen Büchse“. Das Gewehr ist keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes und unterliegt somit keinerlei Einschränkungen. In Verbindung mit dem SCATT-Programm, basierend auf Infrarot-Lichttechnik, können mit diesem Simulator alle „Schüsse“ realistisch am PC dargestellt werden. Ohne Sicherheitsrisiko lässt sich die „Faszination Schießsport“ erleben.

Der Schützenverein Rixbeck hat ihrer Schieß-Sport-Riege die Anschaffung dieses Simulations-Systems ermöglicht. Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr dürfen alle Interessenten im FT schnuppern und trainieren.



Schützenverein

Rixbeck e.V.



Rixbeck im März 2011

Zu unserem **Osterfeuer** am **24.04.2011** 19.00 Uhr am Schützenplatz Rixbeck laden wir recht herzlich ein
Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt. Anfuhrtermine für Strauchschnitt entnehmen Sie bitte der Terminseite

Vom 14. bis 16. Mai 2011 feiern wir unser Schützenfest.

Auch die Vorbereitungen für das Schützenfest in Rixbeck laufen trotz Kreisschützenfest auf Hochtouren. Unser Königspaar **Nicolai Schindler und Charlotte Kuhnert** haben schon den größten Teil ihrer Regentschaft hinter sich gelassen. Viele unvergessliche Stunden hat das Königspaar, gemeinsam mit dem charmanten Hofstaat, bisher erlebt und so freuen sie sich auf den Höhepunkt am 3. Wochenende im Mai.

Vom 14. bis 16. Mai sind alle Rixbecker Bürger eingeladen, gemeinsam mit ihren Freunden und Bekannten, und allen Gäste von nah und fern, auf unserem Festplatz am Fuße der Rixbecker Alpen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Nähere Angaben finden Sie im beigefügten Flyer.

Am 30. April um 17.00 Uhr findet das diesjährige Jungschützenkönigsschießen auf unserem Schützenplatz statt. **Dominic Brüntrup** sicherte sich im letzten Jahr die Königswürde. Auch hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Am 1. Mai findet die letzte Versammlung vor dem Schützenfest statt, an die sich das Vorexerzieren und das traditionelle Kinderschützenfest anschließen. Das amtierende Königspaar Finlay Kanne und Emily Scholz wird die Königswürde an ein neues Kinderkönigspaar abgeben. Nachdem die Kinderkönigswürde errungen wurde, findet gemeinsam mit dem Spielmannszug Verne ein kleiner Umzug statt.

Die nächsten Termine noch einmal kurz zusammengefasst.

09.04.	9:00 Uhr	Arbeitseinsatz Schützenplatz
23.04.	9:00 Uhr	Arbeitseinsatz Schützenplatz
24.04.	19:00 Uhr	Osterfeuer auf dem Schützenplatz
25.04.	10:00 Uhr	Ostereierschießen im FZ
30.04.	17:00 Uhr	Jungschützenschießen auf dem Schützenplatz
01.05	10:00 Uhr	Schützenversammlung, Vorexerzieren, Kinderschützenfest
07.05	13:00 Uhr	Grünholen
11.05.	19:00 Uhr	Kranzbinden auf dem Hof Schulte-Thiemeier
14.05. – 16.05.		Schützenfest in Rixbeck
25.06.	19.30 Uhr	Festabrechnung im FZ

26. Kreisschützenfest vom 16. – 19. September 2011 in Rixbeck

Nach der Auftakt- und Informationsveranstaltung im Februar haben sich sehr viele Bewohner Rixbecks zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen bereit erklärt. Diese sind zum Teil schon sehr aktiv. Weiterhin kann sich jeder, der noch mitarbeiten möchte, beim Vorstand melden. Unser Ziel ist weiterhin : ein unvergessliches Fest zu organisieren und zu feiern unter dem Motto:

„Als Gast kommen, als Freund gehen!“

Oberst:
Josef Jungemann
Unterdorf 102
59558 Lippstadt
Tel: 02941- 21500

Rendant:
Antonius Jungemann
Unterdorf 59a
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 23469

Schrittführer:
Bernd Piepenbreier
Im Dahlgarten 19
59558 Lippstadt
Tel: 02941 - 18147

Anspruchsvolle Ziele im Jahr 2011

Generalversammlung des Kirchenchores Esbeck-Hörste

Die Mitglieder des Kirchenchores Esbeck-Hörste trafen sich jetzt im „Neuen Jahr“ zu ihrer Generalversammlung. Im Mittelpunkt standen dabei die Wahlen zum Vorstand, die Bilanz der Arbeit im vergangenen Jahr 2010 und die Choraktivitäten für 2011.

Die Vorsitzende Marie-Theres Schulte –Stratmann konnte 33 Chormitglieder und den Dirigenten Rolf Neuheisel begrüßen. In ihrem Jahresrückblick gedachte die Vorsitzende zunächst den Verlust des zweiten Vorsitzenden Wolfgang Elfering, der im März 2010 ganz plötzlich verstorben war. Dann ging sie auf die zentralen Höhepunkte des Chorjahres ein. Unter der Leitung von Rolf Neuheisel haben die festen Chorauftritte, wie die Mitgestaltung besonderer Festtage wie Ostern, Weihnachten, sowie die Patronatsfeste im Pfarrverbund dem Chor viel Freude gemacht. Gut besucht war auch wieder die vom Chor musikalisch mitgestaltete festliche Wallfahrtsmesse anlässlich der „Hegensdorfer Kreuzwallfahrt“ im Dom zu Paderborn. Die Mitgestaltung einer Abendmesse im Dreifaltigkeitshospital Lippstadt und ein Chorauftritt im Seniorenheim am Burghof soll auch in den nächsten Jahren ein fester Bestandteil sein. Ein besonderer Höhepunkt war wieder der gemeinsame Jahresaufzug nach „Han.Münden“ im Weserbergland. Und die Fahrradtour mit anschließendem Grillen.

Frau Ursula Hane verlas das Protokoll von 2010, ebenso Frau Beate Seidenberg, die den geprüften Kassenbericht der Generalversammlung vorstellte.. Die von Franz Schulte geleitete Vorstandswahl ergab keine große Veränderung, denn der alte Vorstand wurde einstimmig in den Ämtern bestätigt. Für den verstorbenen 2. Vorsitzenden Wolfgang Elfering wurde einstimmig Matthias Meiwes gewählt. Zwei Mitglieder, die an jeder Chorprobe teilgenommen hatten, wurden von der Vorsitzenden mit einem Blumengebilde geehrt.

Auch in diesem Jahr wird sich der Kirchenchor vielfältigen Aufgaben widmen. Neben der liturgischen Mitgestaltung von Gottesdiensten zu den Hoch- und Patronatsfesten im Pfarrverbund, bereitet sich der Chor mit neuem Liedgut auf sein Festkonzert zum 10jährigen Bestehen 2012 vor.

Die Chorproben finden weiterhin montags von 18.30 – 20.00 Uhr im monatlichen Wechsel jeweils in den Pfarrheimen in Hörste und Esbeck statt.

Ursula Hane

Wir gratulieren

zur Kommunion am 8. Mai 2011:

Hölscher	Jessica Anja	Papenbusch
Holt	Lena-Sophie	Haselbusch
Hoppe	Max Ole	Unterdorf
Kittler	Victoria	Riantecweg
Langer	Jonas Luca	Haselbusch
Mintert	Louisa	Blütenweg
Schlimme	Elisa	Unterdorf
Walter	Till-Fleming	Alpenstr.
Woelms	Finja	Unterdorf

zur Konfirmation am 22. Mai 2011:

Julia Brülle, Alpenstraße
Ann-Kathrin Volkmer, Papenbusch

Alpinias Minis beenden Saison

Nach einer durchwachsenen Saison hat ein Teil der diesjährigen Minnimannschaft ihre Saison beim Indoor-Minigolfen in Westenholz beendet. Als erste der insgesamt vier gemeldeten Mannschaften endete der Saisonbetrieb bereits jetzt mit einem Platz am Tabellenende. Doch dies hinderte Betreuer, Trainer und Spieler nicht daran sich beim Minigolfen zu vergnügen. Mögliche Änderungen im Trainingsbetrieb und Neuzugänge in der Minimannschaft lassen auf zukünftige Erfolge hoffen.

Die Rixbecker Jugendmannschaft steht bereits vor Saisonende als Meister in der Jugend Normalklasse fest. Bisher ließen die Rixbecker Badmintoncracks noch keinen Punktverlust zu.

Die beiden in der Kreisliga gemeldeten Seniorenmannschaften haben nach einer Achterbahnfahrt zwischen oberem und unterem Teil der Tabelle eine ereignisreiche Saison hinter sich. Die erste Mannschaft kann seit einigen Spielen die Tabellenspitze halten und wird trotz Verletzungspech und einem misslungenem Saisonanfang möglicherweise die Meisterschaft feiern können. Die zweite Mannschaft hingegen muss um den Klassenerhalt kämpfen.

Die Rixbecker Verantwortlichen hoffen, Ende März bei der geplanten Saisonabschlussfeier das Erreichen der Saisonziele von beiden Seniorenmannschaften und der Jugendmannschaft feiern zu können.

Alpinia stellt sich vor . . .

Nordic-Walking

Jeden Montag um 18 Uhr trifft sich unsere Nordic-Walking-Gruppe unter Leitung von Margret Redeker am Freizeitzentrum. Von dort aus wird ca. 1 Stunde Rund um Rixbeck gewalkt. Interessierte können sich gerne bei Margret Redeker (Tel. 2 23 43) melden oder auch direkt zum Treffpunkt kommen. Auch Neueinsteiger sind gerne gesehen . . .

Auftakt nach Maß

Jugendabteilung von Alpinia Rixbeck stößt mit Badminton Jux-Turnier auf große Resonanz

Am 20.02 fand nun schon zum fünften Mal das Badminton Jux-Turnier der Rixbecker Jugendabteilung statt. Hierzu konnte man eine große Anzahl von Spielern, ob jung oder alt, ob Hobbyspieler oder Vereinsmitglied, begrüßen.

An erster Stelle stand natürlich der Spaß, den die bunt gemischten Doppelpaarungen und die verschiedenen Variationen des Badminton garantierten. So sollte zum Beispiel ein komplettes Doppel lang nur mit der schwächeren Hand gespielt werden oder man hatte zu Zweit immer nur einen Schläger zur Verfügung, den es sich zu teilen galt. Letztendlich hatte das Doppel um Dirk Guderjan und Lukas Kißio die meisten Punkte auf dem Konto und konnte so den riesigen, selbst gebastelten Pokal in Empfang nehmen. Jedoch blickten alle Spieler am Ende des Turnieres auf einen erlebnisreichen Tag zurück und sagten jetzt schon zu, im nächsten Jahr wieder am Jux-Turnier teilzunehmen. Für die Jugendabteilung verlief nach dem Schlittschuhlaufen im Januar so auch die zweite Aktion diesen Jahres sehr erfolgreich, was auf ein viel versprechendes Jahr hoffen lässt.

Marius Handke

Die Tennissaison der TA des SV Alpinia DJK Rixbeck startet im April.

Nach der Überholung der Tennisplätze, je nach Wetterlage am 25.03. und 26.03. 2011 bzw. am 01.04. und 02.04.2011, startet die Tennissaison mit einem lockeren Aufschlag und einem anschließenden gemütlichen Umtrunk und Grillen auf der Tennisanlage am Elsternweg. Hierzu sind nicht nur die Mitglieder eingeladen, sondern auch diejenigen, die schon immer mal Lust am Sport hatten, aber nie so ganz die Kurve bekommen haben. Also, runter von der Couch, den inneren Schweinehund überwinden und dann geht's los.

Ansprechpartner sind:

Der 1. Vorsitzende Andreas Justus, Tel. 02941 / 18569

bzw. Rolf van Halder Tel. 02941 / 25313 oder mob.: 0177 / 1457083

Mitte Mai startet dann die Mannschaft der AK 40, um den Mannschaftskapitän Paul Weichert, in die beginnende Meisterschaft. Die Herren der AK 60+ um Mannschaftsführer Bernhard Rotter bestreitet dann in der lfd. Saison einige Freundschaftsspiele, z. B. gegen Esbeck, Störmede und Belecke. Mit Beginn der Vereinsmeisterschaften startet dann am 30.06.2011 um 18:00 Uhr die Auslosung der Einzel- und Doppelpaarungen.

Die Endspiele finden am 16.07.2011 ab 11:00 Uhr, beginnend mit den Hobbymannschaften, auf der Anlage mit anschließender Siegerehrung statt. In diesem Zusammenhang ist geplant, dass sich die ortsansässigen Vereine mit mindestens zwei bis 4 SpielerInnen an dieser Vereinsmeisterschaft beteiligen. Unser Ziel ist es hierbei, dass sich alle gemeinschaftlich auf der Anlage zusammen finden um sich in gemütlicher Runde bei Essen und Trinken auszutauschen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Die Kosten im Zusammenhang mit der Vereinsmeisterschaft trägt die Tennisabteilung.

Der nächste monatliche Treff im Sportheim, auch für Nichtmitglieder, des SV Alpinia DJK Rixbeck ist am 07.04.2011 ab 19:00 Uhr. Dieser Treff wird immer am 1. Donnerstag im Monat von der Tennisabteilung organisiert.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2011 des SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Auf der von 38 Mitgliedern besuchten Jahreshauptversammlung wurde nach der Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Lakmann zunächst das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 verlesen. Dann wurden die Berichte der einzelnen Abteilungen vorgetragen. Im Anschluss bestätigte die Versammlung die einzelnen Fachwarte.

Es folgte der Kassenbericht von Oliver Scholz. Nachdem die Kassenprüfer dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt hatten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Im Anschluss beschloss die Versammlung eine Satzungsänderung.

Da Thomas Lakmann sein Amt als 1. Vorsitzender aufgab, wurde Oliver Scholz einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Als KassiererIn wurde Kerstin Finkeldei einstimmig gewählt. Bei der Wahl zum Beisitzer wurden Yvonne Schulte, Sarah Piepenbreier, Anne Bolte, Andreas Ferch, Thomas Lakmann und Andreas Schumacher einstimmig en bloc gewählt. Zum zusätzlichem Kassenprüfer neben Achim Brülle wurde Jörg Aring von der Versammlung bestimmt.

Nach den Wahlen verlieh der DJK-Vorsitzende Jörg Weddemann dem langjährigen 1. Vorsitzenden Thomas Lakmann das DJK-Ehrenzeichen in Silber für besondere Leistungen und Förderung des Sportvereins.

Zur Ehrung für 15jährige Mitgliedschaft konnte der Vorstand Julian Wachsmann und Evelyn Reimann, sowie für 25jährige Mitgliedschaft Jörg Aring und Matthias Hermes eine Urkunde überreichen. Den nicht anwesenden Jubilaren werden die Urkunden nachgereicht.

Bei der Jahresplanung und dem Haushalt 2011 wies Oliver Scholz daraufhin, dass man auch in diesem Jahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt. Besondere Highlights werden in diesem Jahr der Alpinia-Tag, sowie das anstehende Kreisschützenfest sein. Auch ein Public-Viewing zur Frauenfußball-WM ist in Planung.

Da die Beiträge erst im vorletzten Jahr leicht angehoben worden sind, schlug der Vorstand vor, diese für 2011 unverändert zu lassen. Diesem Vorschlag stimmte die Versammlung zu.

Die Versammlung konnte um 21.38 Uhr geschlossen werden.



Gemeinschaft und Sport erleben
Der Vorstand



Alpinia lädt ein . . .

Am Sonntag, den **19.06.11** laden wir **ab 11 Uhr** herzlich zum diesjährigen **Alpinia-Tag** auf dem Sporplatz in Rixbeck ein.

Um unseren Verein und die verschiedenen Sportarten einmal vorzustellen, wird ein Straßenwettkampf in verschiedenen Disziplinen angeboten.

Jede Straße kann mit bis zu 10 Mitspielern (Frauen, Männern, Kindern) teilnehmen. Der Wettkampf ist als Jux-Turnier zu verstehen.

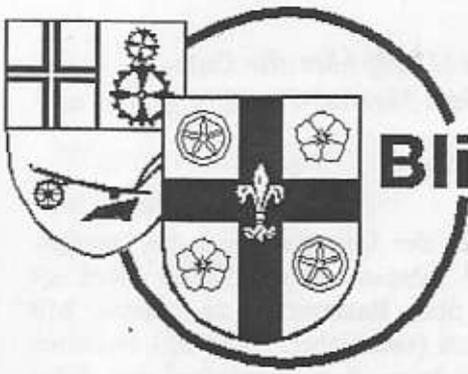
Aber auch für die Zuschauer wird einiges geboten:

- eine Hüpfburg
- eine Cafeteria
- einen Grillstand
- kalte Getränke
- und vieles mehr...

Eingeladen sind alle Rixbecker Bürgerinnen und Bürger.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Anmeldungen werden ab sofort unter vorstand@alpinia-rixbeck.de entgegengenommen.



Blickpunkt Rixbeck

114. Ausgabe: I/11
Januar, Februar, März

875 Jahre Rixbeck

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes
und glückliches Neues Jahr

wünscht allen die *Arbeitsgruppe Blickpunkt*



Gemeinsamer christlicher Gottesdienst in der Türkei
Zwei der Personen (die mit dem korrekten Scheitel) dürften bekannt sein.

Unser Dorf hat Zukunft

So heißt ab 2011 der Wettbewerb in der Nachfolge von „Unser Dorf soll schöner werden“, an dem Rixbeck 1993 einmal teilgenommen hat. Im Jahre 2011 nehmen wir daran teil. Es geht nicht mehr so sehr um Blumenschmuck und schöne Hinweisschilder sondern vielmehr um das Leben im Dorf, um dörfliche Strukturen. Eine Kommission wird dieses im Frühsommer erkunden. Dabei erhofft sich Ortsvorsteherin Margret Vossebürger Erkenntnisse über Stärken unseres Ortes, aber auch Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten.

Ob unser Dorf eine Zukunft hat, ob Rixbeck überhaupt noch ein Dorf ist oder eine stadtnahe Wohnlage: Antworten darauf sind jedenfalls interessant.

In Memoriam

Günter Dunker verstarb im Alter von 74 Jahren. Er war als Nachfolger von Georg Schrage von 1962 bis 1970 Hauptlehrer in Rixbeck. Nach Auflösung der Volksschule Rixbeck wechselte er als Rektor an die Hauptschule Anröchte.

875 Jahre Rixbeck

Wir feiern 2011 ein Ortsjubiläum allerdings nicht in großem Rahmen. Nach dem Schützenjubiläum 2010 und dem bevorstehenden Kreisschützenfest im September wird der Wandertag erweitert. Die ausrichtende Arbeitsgruppe (Alpenstraße und Nebenstraßen) hat schon viele Ideen gesammelt. So steht schon fest, dass am 1. Juli eine Disco stattfinden wird mit den Platten der 70er Jahre, als die Rixbecker Disco von mehreren hundert Jugendlichen besucht wurde. Eine kleine Ausstellung zur Rixbecker Geschichte wird nicht fehlen. Für die Kinder sind Spiele von früher im Angebot.

Wer noch Ideen einbringen möchte, wende sich an den Hauptorganisator Wilfried Handke (Tel. 10101) oder den Vorsitzenden des Bürgerrings Wolfgang Werther (Tel. 13289)

Zum **Neujahrsempfang** am Samstag, dem **08.01.2011 ab 15.00 Uhr** laden Bürgerring und Ortsvorsteherin alle Rixbecker recht herzlich ein.

Jahreshauptversammlungen:

Feuerwehr	14.01.2011
Schützenverein	15.01.2011
Sportverein	04.02.2011
Bürgerring	15.02.2011

Zum Kreisschützenfest findet am 11.02.2011 ein Informationsabend für **alle** Rixbecker im FZ statt.

Zur **Öffnung Papenbusch/Kleefeld** erreichte uns ein Leserbrief. Wir haben nach ausführlicher Diskussion beschlossen, diesen nicht zu veröffentlichen, um nicht wieder eine neue Leserbriefkampagne anzustoßen.

Nach dem Beschluss des Stadtrates läuft für ein Jahr ein Verkehrsversuch. Die Ergebnisse sollten wir abwarten und dann im 2. Halbjahr 2011 zu einer definitiven Lösung kommen.

200 Jahre Bauernbefreiung

**Mit dem Martini-Tage Ein Tausend Achthundert und Zehn (1810) hört alle Guts-
Abhängigkeit in Unseren sämtlichen Staaten auf. Nach dem Martini-Tag 1810 gibt es nur
noch freie Leute**

(Edict des Preußen-Königs Friedrich Wilhelm III vom 9. Oktober 1807)

Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Bauern Leibeigene der Grundherren. Das Land, das sie bewirtschafteten, gehörte dem Grundherrn, in Rixbeck waren das die Herren von Korff. Die Bauern waren zu Abgaben verpflichtet und mussten Hand- und Spanndienste leisten d. h. auf Anforderung mussten sie die Arbeiten auf den Ländereien des Herrn durchführen. Dazu mussten sie auch ihre eigenen Pferde (Spanndienste) benutzen. Die Arbeit auf den Feldern der Grundherren hatte Vorrang. Bauern durften kein eigenes Land besitzen. Sie mussten zu Ostern und zu Martini ihre Pacht und die Naturalabgaben nicht nur beim Gutsherren, sondern auch beim Pfarrer und dem Küster abliefern. Das Vieh wurde von einem Hütejungen auf die Allmende (Allgemeinbesitz) getrieben und abends wieder zurückgebracht. Die Rixbecker Allmende befand sich zwischen Rixbeck und Bökenförde auf der Heide und wurde von beiden Dörfern genutzt. Ohne Genehmigung des Herrn durfte man seinen Wohnort nicht verlassen, das Ausüben eines Handwerks war nicht erlaubt. Die Bauern

unterstanden der Gerichtsbarkeit der Gutsherren. Im 19. Jahrhundert hatten diese allerdings nur noch über Bauernstreit zu richten. Mit einem Rezeß (rechtlicher Vergleich) zwischen dem Landesherrn dem Erzbischof von Köln und den Herren von Störmede von 1577 war für die schweren Taten das Gogericht Geseke zuständig. Für die Gutsherren diente diese Bauern-Gerichtsbarkeit zur Disziplinierung und als Einnahmequelle, denn Geld- oder Sachstrafen (die Brüchten) kamen ihnen zu Gute. Der freye Stuhl (Gerichtstätte) befand sich an der Brücke über die Weihe am Wasserturm. Der Lehnherr war im Gegenzug für die Sicherheit seines Leibeigenen zuständig. Jegliche Veränderung der Lebenssituation musste vom Lehnsherren genehmigt werden, so auch eine Heirat. Die jungen Mädchen mussten zudem ein Jahr lang umsonst bei der Herrschaft dienen. Noch am 10. Oktober 1804 bestätigt Friedrich von Hörde, dass die Maria Elisabeth von meinen Eigenbehörige ihre Pflicht als Magd erfüllt hat und somit frei wird.

Dokument mit Übersetzung

Ich Friedrich Ferdinand Freiherr von Hörde, Se Landgräfliche Durchlaucht zu Hessen und Darmstadt, Droste der Stadt und des amts Gesecke, des Herzogtum westphalens Ritterschaftlicher Deputierter, Erbherr der adelichen Güter Schwarzenraben, Eringerfeld, Störmede,
Beurkunde und bekenne hiermit, daß Ich auf geziemendes Ansuchen meiner leibeigenen Magd Maria Elisabeht von meinem Eigenbehörigem, derselben ihres Eigenthums hiedurch also entlaßen, daß sie von nun an sich frei niederlassen kann, wo sie will, und ihr Eignes erwerben können, ohne Mein und meiner Nachkommen Widerrede. Jedoch vorbehalten, daß sie auf dem Hofe künftig keinen Anspruch macht und mir und den Meinigen in vorkommenden Fällen den Schuldigen Respect bezuge. Zur Urkunde dessen ist dieser freibrief angefertigt, vom mir eigenhändig unterzeichne und mit meinem mir angeborenen frey adelichen Pattschaft bestärkt. So gegeben Schwarzenraben d. 10. Octobris 1804

Frid: Frh von Hörde



All diese Beschränkungen fielen 1810 fort in einem Edict vom 15. September 1811 wurde die Übertragung von Grund und Boden vom Grundherren auf die Bauern geregelt. Diese war mit einer finanziellen Entschädigung der Grundherren verbunden.

Auch als 1825 die Eigenbehörigkeit vollständig aufgehoben war, mussten die Bauern die nun-

mehr fortfallenden Dienste und Abgaben durch Geldzahlungen ablösen. Insgesamt waren sie oft über Jahrzehnte hinweg finanziell stark belastet. Bis 1850 waren lediglich 10% der Grundrenten abgelöst, da es an Eigenkapital mangelte. Die Ablösesummen wurden dann ermäßigt, in Rixbeck auf das 18-fache der jährlich zu entrichtenden Pacht (Rente).

Die Allmende wurde auf die Bauern anteilmäßig (Separation) verteilt. Bestimmte Plätze und Rechte wie Schafswäsche, Schafstränke, Flachsrothe (Graben zur Wässerung und Verrottung des Flachses) wurden auf die Gemeinden übertragen. Noch 1875 wurden Gemeindegrenzen und Zusammenlegungen zerstreuter Besitztümer geregelt. Dazu gab es eine ausführliche Vereinbarung zwischen Rixbeck und Dedinghausen, in der mit genauen Daten die Aberntung und Übergabe von Grundstücken detailliert aufgeführt wird. Die Unterhaltung von Wegen und Gräben wurde eine Aufgabe der Gemeinden.

Nachträgliche Grenzregulierungen für den Bereich Rixbeck-Dedinghausen und Rixbeck-Bökenförde fanden noch im Jahre 1889 statt

Das nebenstehende Dokument zeigt, dass Anton Jungemann gt. Bues die 10 Thlr (Thaler) 1 Sgr (Silbergroschen) Pacht mit 1183 Thaler 6 Pfennig ablöste.



Auch Abgaben an die Kirche wurden abgelöst.

Handwritten document:
 Herrn Heinrich Anton Thiemeier zu Rixbeck.
 Die unten beschriebene Pacht des am 19. Februar 1881 geschlossenen
 Kaufvertrages zwischen dem Herrn Thiemeier und dem Herrn Jungemann
 betreffend die 10 Thaler 1 Sgr Pacht mit 1183 Thaler 6 Pfennig
 für die Pacht der 10 Thaler 1 Sgr Pacht mit 1183 Thaler 6 Pfennig
 für die Pacht der 10 Thaler 1 Sgr Pacht mit 1183 Thaler 6 Pfennig
 für die Pacht der 10 Thaler 1 Sgr Pacht mit 1183 Thaler 6 Pfennig
 am 9. August 1881, Herr Schmidt, welcher mit der Hebung beauftragt
 ist, zu zahlen
 Dedingh. den 10. Oktober 1881. Betrag erhalten
 Stöcker Betrag erhalten
 Dedingh. den 8.11.81
 Schmidt

Herrn Heinrich Anton Thiemeier zu Rixbeck

Sie werden benachrichtigt, daß der am 19. Februar 1881 zwischen dem Pastorat und Küsterei zu Esbeck und Ihnen abgeschlossene Rezeß bestätigt ist. Sie haben damit bis spätestens 11. November d.J.

Für das Pastorat	0 M 10 Pf	Rente für 4 Eier
	3 33	Ablösungskapital
Für die Küsterei	0 M 10 Pf	Rente für 4 Eier
	3 33	Ablösungskapital

an den Kirchenrentanten Lehrer Schmidt hierselbst welcher mit der Hebung beauftragt ist, zu zahlen

Dedingh. den 10. Oktober 1881
 Stöcker Betrag erhalten
 Dedingh. den 8.11.81
 Schmidt

(Die Ablösesummen scheinen nicht zu hoch zu sein, aber 3.30 Mark entsprachen immerhin dem Wert von 132 Eiern Quote für 33 1/3 Jahre)

Die Bauernbefreiung war ein langwieriger Prozess, viele Bauern verschuldeten sich so stark, dass sie die Lasten nicht tragen konnten und sich als Tagelöhner verdingen mussten. Die Grundherren nahmen den Besitz zurück, dieses in Süddeutschland vorkommende „Bauernlegen“ war in Westfalen verboten.

Um den Bauern und den Gemeinden bei der Kapitalbeschaffung zu helfen, wurde 1832 eine Provinzial Hilfs-Kasse gegründet. In dieser Zeit entstanden auch die genossenschaftlichen

Spar- und Darlehnskassen wie zum Beispiel in Esbeck.

In Rixbeck konnten alle Bauern ihren Besitz erhalten. Die 1807 angekündigte Bauernbefreiung ist in Rixbecker Akten bis zur ihrer vollen Umsetzung noch bis 1889 zu verfolgen. Die Aufhebung der Leibeigenschaft machte aus den Bauern freie Staatsbürger, die nur dem König untertan waren, ihm aber auch Steuern zahlen und Militärdienst leisten mussten.

Rixbecker Jugend auf Meisterkurs

Die Jugendmannschaft kommt dem Ziel Meister in der Bezirksliga Nord II zur werden immer näher.

Am letzten Wochenende gelang den Rixbecker Badmintoncracks ein beeindruckender Sieg gegen die Jugendmannschaft aus Ostensland. Zuvor wurden die Jugendmannschaften des 1. BV Lippstadt, von Teutonia Lippstadt und Erwitte/Anröchte besiegt.

An dem Rixbecker Erfolg in der Hinrunde waren folgende Spieler beteiligt: Katharina Sommerfeld, Friederike Sommerfeld, Lea Nawrocki, Louisa Piepenbreier, Jonas Kaiser, Daniel Lakmann, Marius Handke, Karsten Sprenger, Kai Marke und René Klötzer.

Die erste Seniorenmannschaft spielt in der Kreisliga und wurde in der Hinrunde von enormem Verletzungspech geplagt. Yvonne Schulte und Hilmar Bals verletzten sich im Spiel in Anröchte schwer und fallen längere Zeit aus. Trotzdem erkämpften sich die Rixbecker angesichts dieser schlechten Vorzeichen einen hervorragenden dritten Tabellenplatz.

Zum Zweitplatzierten Anröchte fehlt nur ein Punkt und zum Herbstmeister Warendorf fehlen lediglich drei Punkte.

Die Zweite Seniorenmannschaft spielt ebenfalls in der Kreisliga.

Nach vier Unentschieden standen die Rixbecker zunächst gut da. Doch dann folgten drei Niederlagen gegen Tabellenführer Warendorf, gegen Bestwig und den 1. BV Lippstadt.

Somit spielt die Rixbecker Zweite in dieser Saison auf Platz 6 liegend gegen den Abstieg in die Kreisklasse und die Erste um den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Die Minimannschaft muss sich zunächst an die Wettkampfsituation gewöhnen und belegt nach der Hinrunde den fünften Rang.

Direkt vor Weihnachten tragen die Rixbecker Badmintoncracks ihre Vereinsmeisterschaften in der Sporthalle der Nikolaischule aus.

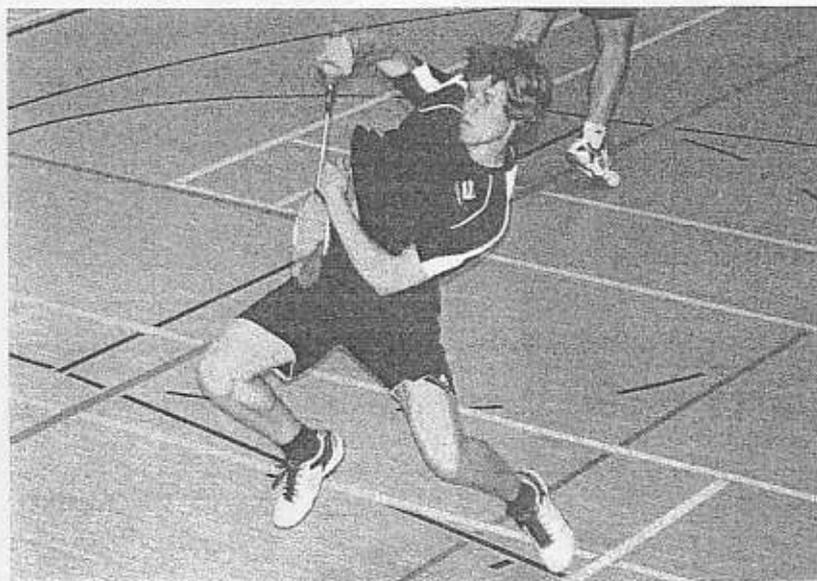


Foto: Daniel Lakmann aus der erfolgreichen Rixbecker Jugendmannschaft gewann bisher 80 % seiner Spiele. In der Begegnung gegen Bestwig wurde er auch für die zweite Seniorenmannschaft eingesetzt und gewann dort nach hartem Kampf das Doppel und verlor denkbar knapp das Herren-Einzel

**Guelloh Guel Riantec zu Gast beim
SV Alpinia DJK Rixbeck
58. Deutsch-Französische Begegnung
mit der DJK**



Die Musikgruppe des Guelloh Guel Riantec hat jetzt im Rahmen der 58. deutsch-französischen Begegnung mit dem DJK Kreisverband Soest / Lippstadt die Herbstwoche und den SV Alpinia DJK Rixbeck besucht.

Der Höhepunkt war die Teilnahme am Herbstwochenumzug anlässlich des 825-jährigen Stadtjubiläums. Der SV Alpinia DJK Rixbeck stellte für die Zeit des Besuches sein Sportheim zur Verfügung und nahm auch mit einer Abordnung am Umzug teil. Aber auch neben der Herbstwoche bot sich den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm. So fand bereits am Freitag eine Brauereibesichtigung statt. Am Sonntag lud der Guelloh Guel Verantwortliche des SV Alpinia DJK Rixbeck sowie aktuelle und ehemalige Riantec-Betreuer zu einem Aperitif und anschließendem Grillen von bretonischen Spezialitäten ins Sportheim ein. Der letzte Tag des Besuches stand noch einmal ganz im Zeichen der Musik. So spielten Sie zunächst in Rixbeck am Riantecweg und abends zusammen mit dem Tambourcorps des Lippstädter Schützenvereins.

Stadionbesuch

Alpinia Rixbeck bietet in Zusammenarbeit mit dem Fanclub Bökelberghaie Möhne-Lippe eine Fahrt zum Bundesligaspiel Borussia Mönchengladbach - Kaiserslautern an. Das Spiel wird in der Zeit vom 18.03.11 - 20.03.11 stattfinden. Das genaue Datum wird leider erst 4 Wochen vor dem Spiel terminiert. Ab sofort können sich alle Interessierten bei Oliver Scholz (Tel. 0 171 / 639 08 26) unter Zahlung von 45 Euro für diese Fahrt anmelden. In diesem Unkostenbeitrag sind die Busfahrt, alle Getränke im Bus und eine Sitzplatzkarte enthalten.



Gemeinschaft & Sport erleben

Jugendabteilung



Schlittschuhlaufen ein voller Erfolg

Am Sonntag, den 7.11.2010 konnte der Jugendvorstand wieder zahlreiche Teilnehmer zum alljährlichen Schlittschuhlaufen begrüßen. Mit fünf voll besetzten Autos reiste man zu der Eissporthalle Möhnensee-Echtrop.

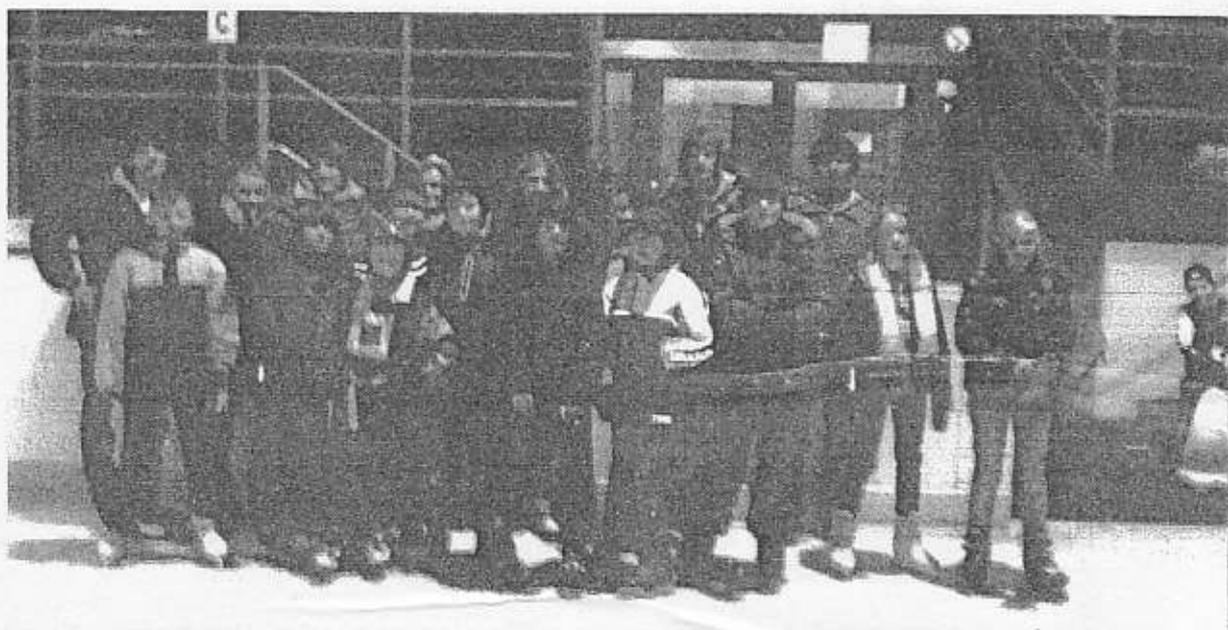
Viele Kinder hatten ihre eigenen Schlittschuhe dabei, doch Dank einer hervorragenden Organisation hatten auch diejenigen ohne eigene Sportgeräte in kurzer Zeit ihre Schlittschuhe an den Füßen, und so konnte man schnell starten und über das Eis gleiten.

Ein weiterer positiver Aspekt der Aktion war, dass an diesem Tag die Eissporthalle nicht wie eigentlich gewohnt sehr voll war. Dies kam vor allem den Anfängern im Eislaufen zu Gute. Sie konnten ohne Angst die ersten Schritte auf den Kufen bewältigen. Beliebt dabei waren die „Pinguine“, eine Hilfe für Einsteiger in den Eislaufsport. Man schiebt diese Hilfe wie einen Gehwagen vor sich her, eben nur auf Kurven. Die „Pinguine“ sollen so Stürze der Anfänger vermeiden.

Doch auch die sehr erfahrenen Schlittschuhläufer kamen voll auf ihre Kosten. Sie drehten auf dem beinahe leeren Eis ihre schnellen Runden. Allerdings standen sie auch immer als Hilfe für die Unerfahrenen bereit.

Durch dieses Zusammenspiel von Betreuern und Kindern hat man äußerst schnell gemerkt, dass die Jugendabteilung auch diese Aktion wieder als vollen Erfolg verbuchen kann. So hofft man auch, dass die letzte Aktion im Jahr 2010, die Weihnachtsfeier am 5.12.2010 im Sportheim in Rixbeck, ebenso großen Anklang findet wie die Aktionen zuvor.

Marius Handke



Margret Vossebürger
Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Liebe Rixbecker und Rixbeckerinnen,

das Jahresende naht. Rückblickend kann ich feststellen, dass wieder viele Ereignisse das Jahr zu einem Erlebnis gemacht haben. Beginnend mit dem Neujahrsempfang im FZ, den Jahreshauptversammlungen der verschiedenen Vereine, dem Osterfeuer, dem 150-jährigem Schützenjubiläum, die kürzlich stattgefundene Adventsausstellung und die Teilnahme am Lippstädter Weihnachtsmarkt. Dazwischen Wandertag, Herbstwochenumzug, Martinsumzug und, und, und.

Ach ja, nicht zu vergessen der Wechsel in der Leitung des Kindergartens!

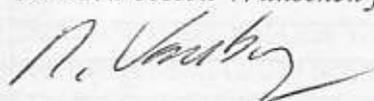
Auch weniger Schönes ist zu verzeichnen, wie z.B. der über die Presse ausgetragene Zwist zur Pollerentfernung im Bereich Papenbusch/Kseefeld oder die zahlreichen Todesfälle (14) in unserem Dorf.

Lassen Sie uns einen Blick nach vorne werfen: Im Jahr 2011 wird Rixbeck 875 Jahre alt, die Schießriege feiert ihr 40-jähriges Bestehen, der Bürgerring wird 35 Jahre jung und der Schützenverein richtet im September das Kreisschützenfest des Altkreises Lippstadt aus. Anlässlich des 875-jährigen Jubiläums planen die Ausrichter des Wandertages bereits einige Besonderheiten. Lassen Sie sich überraschen! Seitens des Bürgerrings sind zu diesem Anlass zwei „historische Dorfführungen“ (April und Oktober) geplant und der Schützenverein wird im Februar die Bewohner Rixbecks zu einer Versammlung einladen, da für das Kreisschützenfest jede Hand gebraucht wird.

Rixbeck wurde von mir zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet. Bei diesem Wettbewerb geht es neben der Infrastruktur, Entwicklungskonzepten und Wirtschaftsbereichen auch um Gemeinschafts- und Vereinsleben. Ich denke, hier können wir auf jeden Fall punkten. Die Bewertungskommission wird ihre Visite am 5. Juli machen. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch hier unterstützen.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals herzlich bei allen ehrenamtlichen Vereinsvorständen, Organisatoren und Helfern der vielen Veranstaltungen für ihr großes Engagement.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2011



-Ortsvorsteherin-